

**Standortbezogene Ergebnisse AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme) im Vergleich zu den bundesweiten Resultaten (EJ 2024)**

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303	Erfassungsjahr 2024	
	Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
Umsetzung aller Items der QFR-RL	53 von 53 Items erfüllt entspricht 100%	15 Standorte (35 %) erfüllten alle Items der QFR-RL
<b>Umsetzung der Items auf Bereichsebene:</b>		
Ärztliche Versorgung (Geburtshilfe)	4 von 4 Items erfüllt entspricht 100 %	42 Standorte (98 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich
Hebammenhilfliche oder entbindungspflegerische Versorgung (Geburtshilfe)	7 von 7 Items erfüllt entspricht 100 %	42 Standorte (98 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich
Ärztliche Versorgung (Neonatologie)	4 von 4 Items erfüllt entspricht 100 %	40 Standorte (93 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich
Pflegerische Versorgung (Neonatologie)	8 von 8 Items erfüllt entspricht 100 %	19 Standorte (44 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich
Infrastruktur	10 von 10 Items erfüllt entspricht 100 %	43 Standorte (100 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich
Ärztliche und nicht-ärztliche Dienstleistungen	12 von 12 Items erfüllt entspricht 100 %	42 Standorte (98 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
Qualitätssicherungsverfahren	8 von 8 Items erfüllt entspricht 100 %	43 Standorte (100 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich	
<b>Anzahl an Standorten, die ein bestimmtes Item erfüllt haben:</b>			
<b>Ärztliche Versorgung (Geburtshilfe)</b>			
Ist die <b>ärztliche Leitung</b> ein Facharzt oder eine Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Schwerpunktbezeichnung bzw. fakultativen Weiterbildung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“?	Ja	42 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item	
Ist die <b>ärztliche Stellvertretung</b> ein Facharzt oder eine Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Schwerpunktbezeichnung bzw. fakultativen Weiterbildung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“; alternativ: mind. dreijährige klinische Erfahrung bzw. Praxis in den Bereichen Geburtshilfe und Perinatalmedizin?	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item	
Die geburtshilfliche Versorgung ist mit <b>permanenter Arztpräsenz</b> (24-Stunden-Präsenz, Bereitschaftsdienst im Hause ist möglich, keine Rufbereitschaft) im präpartalen Bereich, Entbindungsbereich und im Sectio-OP sichergestellt.	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item	
Zusätzlich besteht ein <b>Rufbereitschaftsdienst</b> . Sind weder die präsente Ärztin oder der präsente Arzt noch die Ärztin oder der Arzt im Rufbereitschaftsdienst Fachärztin oder Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dem Schwerpunkt oder fakultativen Weiterbildung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“, ist im Hintergrund eine Fachärztin oder ein Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dem Schwerpunkt oder fakultativen Weiterbildung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“ jederzeit erreichbar.	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item	
<b>Hebammenhilfliche oder entbindungspflegerische Versorgung (Geburtshilfe)</b>			

	Erfassungsjahr 2024	
	Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>		
Die <b>hebammenhilfliche oder entbindungs pflegerische Leitung</b> des Kreißsaals ist einer Hebamme oder einem Entbindungs pfleger <b>hauptamtlich</b> übertragen.	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Die nachweislich getroffenen Regelungen ( <b>Organisationsstatut</b> ) der Einrichtung stellen unabhängig von der Art des Beschäftigungsverhältnisses eine sachgerechte Ausübung der Leitungsfunktion sicher.	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Die leitende Hebamme oder der leitende Entbindungs pfleger hat einen <b>Leitungslehr- gang</b> absolviert.	Ja	42 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item
Im Kreißsaal ist die <b>24-Stunden-Präsenz</b> einer Hebamme oder eines Entbindungs pflegers gewährleistet	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Mindestens eine zweite Hebamme oder ein zweiter Entbindungs pfleger befindet sich im <b>Rufbereitschaftsdienst</b> oder einer vergleichbaren Regelung als Beleghebamme oder als Belegentbindungs pfleger	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Die <b>ständige Erreichbarkeit</b> einer Hebamme oder eines Entbindungs pflegers auf der präpartalen Station ist sichergestellt.	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Die Hebammen oder Entbindungs pfleger nehmen an Maßnahmen des <b>klinikinternen Qualitätsmanagements</b> teil (z. B. Qualitätszirkel, Perinatalkonferenz).	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Ärztliche Versorgung (Neonatologie)</b>		
Ist die <b>ärztliche Leitung</b> ein Facharzt oder eine Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinderheilkunde mit dem Schwerpunkt „Neonatologie“?	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Ist die <b>ärztliche Stellvertretung</b> ein Facharzt oder eine Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinderheilkunde mit dem Schwerpunkt „Neonatologie“?	Ja	41 Standorte (95 %) erfüllten dieses Item

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
Die ärztliche Versorgung eines Früh- oder Reifgeborenen, welches den Aufnahmekriterien eines Perinatalzentrums Level 2 entspricht, ist mit <b>permanenter Arztpräsenz</b> (Schicht- oder Bereitschaftsdienst, keine Rufbereitschaft) im <b>neonatologischen Intensivbereich sichergestellt</b> (für Intensivstation und Kreißsaal; nicht gleichzeitig für Routineaufgaben auf anderen Stationen oder Einheiten).	Ja	42 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item (ohne Angabe n=1)	
Zusätzlich besteht ein <b>Rufbereitschaftsdienst</b> . Sind weder die präsente Ärztin oder der präsente Arzt noch die Ärztin oder der Arzt im Rufbereitschaftsdienst Fachärztin oder Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinderheilkunde mit dem Schwerpunkt „Neonatologie“, ist im Hintergrund eine Fachärztin oder ein Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinderheilkunde mit dem Schwerpunkt „Neonatologie“ jederzeit erreichbar.	Ja	41 Standorte (95 %) erfüllten dieses Item (ohne Angabe n=1)	
<b>Pflegerische Versorgung (Neonatologie)</b>			
Der Pflegedienst der neonatologischen Intensivstation besteht aus rechnerisch.... Personen, denen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> erteilt wurde (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen), die ihre Ausbildung auf der Grundlage der Vorschriften des <b>Pflegeberufegesetzes</b> abgeschlossen haben und die mindestens <b>1.260 Stunden</b> in der direkten <b>neonatologischen bzw. pädiatrischen Akutversorgung</b> absolviert haben und dies durch die Vorlage geeigneter Nachweise belegen können. Dabei können sowohl Zeiten in der direkten neonatologischen bzw. pädiatrischen Akutversorgung während der praktischen Berufsausbildung als auch nach Abschluss der Berufsausbildung berücksichtigt werden.	0 VZÄ		-
Der Pflegedienst der neonatologischen Intensivstation besteht aus rechnerisch .... Personen, denen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung <b>Pflegefachfrau oder Pflegefachmann</b> mit entsprechendem Hinweis auf den durchgeführten	0 VZÄ		-

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
<b>Vertiefungseinsatz „pädiatrische Versorgung“</b> erteilt wurde (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) und die mindestens <b>1.260 Stunden</b> in der direkten <b>neonatologischen bzw. pädiatrischen Akutversorgung</b> absolviert haben und dies durch die Vorlage geeigneter Nachweise belegen können. Dabei können sowohl Zeiten in der direkten neonatologischen bzw. pädiatrischen Akutversorgung während der praktischen Berufsausbildung als auch nach Abschluss der Berufsausbildung berücksichtigt werden.			
Der Pflegedienst der neonatologischen Intensivstation besteht aus rechnerisch .... Personen, denen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> erteilt wurde (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen), die ihre Ausbildung auf der Grundlage der Vorschriften des <b>Krankenpflegegesetzes</b> abgeschlossen haben oder bis zum 31. Dezember 2024 noch abschließen werden.	14,02 VZÄ	-	
Der Pflegedienst der neonatologischen Intensivstation besteht aus rechnerisch .... Personen, denen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung <b>Pflegefachfrau oder Pflegefachmann ohne Hinweis auf den durchgeführten Vertiefungseinsatz „pädiatrische Versorgung“</b> erteilt wurde (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) und die eine  <b>a)</b> Weiterbildung in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ gemäß der DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Intensivpflege“ vom 11. Mai 1998 oder  <b>b)</b> Weiterbildung in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ gemäß der DKG-Empfehlung zur Weiterbildung von Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegekräften für die pflegerischen Fachgebiete Intensivpflege, Funktionsdienste, Pflege in der Onkologie, Nephrologie und Psychiatrie“ vom 20. September 2011 oder	0 VZÄ	-	

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>	<p><b>c)</b> eine Weiterbildung in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ gemäß der DKG-Empfehlung zur pflegerischen Weiterbildung in den Fachgebieten Pflege in der Endoskopie, Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Nephrologie, Pflege in der Onkologie, Pflege im Operationsdienst, Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“ vom 29. September 2015 oder</p> <p><b>d)</b> eine gleichwertige Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung abgeschlossen haben.</p>		
Der Pflegedienst der neonatologischen Intensivstation besteht aus rechnerisch .... Personen, denen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung <b>Gesundheits- und Krankenpflegerin oder Gesundheits- und Krankenpfleger</b> erteilt wurde (Vollzeit-äquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) und die eine	<p><b>a)</b> Weiterbildung in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ gemäß der DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Intensivpflege“ vom 11. Mai 1998 oder</p> <p><b>b)</b> Weiterbildung in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ gemäß der DKG-Empfehlung zur Weiterbildung von Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegekräften für die pflegerischen Fachgebiete Intensivpflege, Funktionsdienste, Pflege in der Onkologie, Nephrologie und Psychiatrie“ vom 20. September 2011 oder</p> <p><b>c)</b> Weiterbildung in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ gemäß der DKG-Empfehlung zur pflegerischen Weiterbildung in den Fachgebieten Pflege in der Endoskopie, Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Nephrologie, Pflege in der Onkologie, Pflege im Operationsdienst, Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“ vom 29. September 2015 oder</p>	0 VZÄ	-

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
<b>d)</b> gleichwertige Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung abgeschlossen haben und die am Stichtag 19. September 2019 folgende Voraussetzungen erfüllen:			
▫ mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit seit Ausbildungsabschluss in Vollzeit auf einer neonatologischen Intensivstation in der direkten Patientenversorgung – Teilzeittätigkeit wird entsprechend anteilig angerechnet – und			
▫ mindestens drei Jahre Berufstätigkeit im Zeitraum 1. Januar 2012 bis 19. September 2019 auf einer neonatologischen Intensivstation in der direkten Patientenversorgung.			
Der <b>Anteil</b> der Personen im Pflegedienst nach Nummer <b>II.2.2.4</b> und <b>II.2.2.5</b> beträgt insgesamt:		0 %	-
Rechnerisch .... <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) verfügen über eine <b>abgeschlossene Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ oder einer gleichwertigen Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung.		5,9 VZÄ	-
Rechnerisch .... <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) <b>befinden sich in einer Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ gemäß den vorstehend aufgeführten Empfehlungen.		3 VZÄ	-
Der Anteil der <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> mit einer <b>abgeschlossenen Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und		42,1 %	-

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
Anästhesiepflege" oder einer gleichwertigen Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung beträgt:			
Der <b>Anteil der Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> , die sich in einer <b>Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ gemäß den vorstehend aufgeführten Empfehlungen <b>befinden</b> , beträgt:	21,4 %		-
<b>Rechnerisch .... Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) <b>verfügen nicht über eine abgeschlossene Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“, aber erfüllen am Stichtag 1. Januar 2017 folgende <b>Voraussetzungen</b> : <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit seit Ausbildungsabschluss in Vollzeit auf einer neonatologischen Intensivstation in der direkten Patientenversorgung - Teilzeitbeschäftigung wird entsprechend anteilig angerechnet - und</li> <li>▪ mindestens drei Jahre Berufstätigkeit im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 1. Januar 2017 auf einer neonatologischen Intensivstation in der direkten Patientenversorgung</li> </ul>	5,1 VZÄ		-
Der Anteil der <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> , die <b>nicht</b> über eine <b>abgeschlossene Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ verfügen, aber bis zum Stichtag 1. Januar 2017 folgende <b>Voraussetzungen</b> erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit seit Ausbildungsabschluss in Vollzeit auf einer neonatologischen Intensivstation in der direkten Patientenversorgung - Teilzeitbeschäftigung wird entsprechend anteilig angerechnet - und</li> </ul>	36,5 %		-

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
▪ mindestens drei Jahre Berufstätigkeit im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 1. Januar 2017 auf einer neonatologischen Intensivstation in der direkten Patientenversorgung beträgt:			
<b>Rechnerisch Gesundheits- und Krankenpflegerinnen oder Gesundheits- und Krankenpfleger</b> (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) verfügen über eine <b>abgeschlossene Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ oder einer gleichwertigen Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung.	0 VZÄ	-	-
Der <b>Anteil der Gesundheits- und Krankenpflegerinnen oder Gesundheits- und Krankenpfleger mit einer abgeschlossenen Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ oder einer gleichwertigen Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung beträgt	0 %	-	-
Rechnerisch .... Personen, denen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung <b>Pflegefachfrau oder Pflegefachmann</b> erteilt wurde (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) <b>mit ausgewiesemem Vertiefungseinsatz „pädiatrische Versorgung“</b> , verfügen über eine <b>abgeschlossene Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ oder einer gleichwertigen Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung.	0 VZÄ	-	-
Der Anteil der <b>Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner</b> mit ausgewiesemem <b>Vertiefungseinsatz „pädiatrische Versorgung“</b> und mit einer <b>abgeschlossenen Weiterbildung</b> in den pflegerischen Fachgebieten „Pädiatrische Intensivpflege“ oder „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ oder einer gleichwertigen Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung beträgt:	0 %	-	-

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
Rechnerisch .... Personen, denen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung <b>Pflegefachfrau oder Pflegefachmann</b> erteilt wurde (Vollzeitäquivalente, das heißt Summe aus Vollzeit- und Teilzeitstellen) <b>mit</b> ausgewiesenen <b>Vertiefungseinsatz „pädiatrische Versorgung“</b> , befinden sich <b>in einer Weiterbildung</b> in dem pflegerischen Fachgebiet „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“.	0 VZÄ		-
Der Anteil an Personen, denen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung <b>Pflegefachfrau oder Pflegefachmann</b> erteilt wurde <b>mit</b> ausgewiesenen <b>Vertiefungseinsatz „pädiatrische Versorgung“</b> , die sich <b>in einer Weiterbildung</b> in dem pflegerischen Fachgebiet „Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ befinden, beträgt:	0 %		-
Die <b>Summe</b> aus den Nummern II.2.2.9, II.2.2.12 und II.2.2.16 und dem halben Wert aus Nummer II.2.2.10 und Nummer II.2.2.18 beträgt <b>mindestens 30 %</b> :	Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item	
In <b>jeder Schicht</b> wird mindestens eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder ein Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit Weiterbildung nach Nummer II.2.2.7 <b>eingesetzt</b> :	Ja	24 Standorte (56 %) erfüllten dieses Item	
Auf der neonatologischen Intensivstation ist <b>jederzeit mindestens eine</b> Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder ein Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger gemäß Nummer II.2.2.1 oder II.2.2.3 oder eine Pflegefachfrau oder ein Pflegefachmann gemäß Nummer II.2.2.2 oder II.2.2.4 oder eine Gesundheits- und Krankenpflegerin, oder ein Gesundheits- und Krankenpfleger gemäß Nummer II.2.2.5 <b>je intensivtherapiepflichtigem Frühgeborenen</b> mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g <b>verfügbar</b> :	Ja	40 Standorte (93 %) erfüllten dieses Item	
Auf der neonatologischen Intensivstation <b>ist jederzeit mindestens eine</b> Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder ein Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger gemäß Nummer II.2.2.1 oder II.2.2.3 oder eine Pflegefachfrau oder ein Pflegefachmann gemäß Nummer II.2.2.2 oder II.2.2.4 oder eine Gesundheits- und Krankenpflegerin oder ein	Ja	41 Standorte (95 %) erfüllten dieses Item	

	Erfassungsjahr 2024	
	Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>		
Gesundheits- und Krankenpfleger gemäß II.2.2.5 <b>je zwei intensivüberwachungspflichtigen Frühgeborenen</b> mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g <b>verfügbar</b> :		
Im vergangenen Kalenderjahr waren die Mindestanforderungen gemäß Nummer II.2.2 Absatz 5 und Absatz 6 der Anlage 2 immer zu <b>100 %</b> der Schichten erfüllt:	Ja	34 Standorte (79 %) erfüllten dieses Item
Die <b>Anzahl aller Schichten</b> im vergangenen Kalenderjahr mit intensivtherapiepflichtigen und/oder intensivüberwachungspflichtigen Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g auf der neonatologischen Intensivstation, betrug....	46 Schichten	-
Die Anzahl der Schichten, in denen die Vorgaben nach II.2.2.21 und/oder II.2.2.22 <b>erfüllt</b> wurden, betrug im vergangenen Kalenderjahr:	46 Schichten	-
<b>Wie oft</b> erfolgte im vergangenen Kalenderjahr eine <b>Abweichung</b> von den Anforderungen gemäß § 12 Absatz 1 Satz 2?	0	-
Lagen im vergangenen Kalenderjahr Voraussetzungen für den <b>Ausnahmetatbestand mehr als 15 % krankheitsbedingten Ausfall</b> des in der jeweiligen Schicht mindestens vorzuhaltenden Personals vor?	Nein	-
Wenn ja: Wie häufig trat dieser auf?	k. A. notwendig	-
Lagen im vergangenen Kalenderjahr Voraussetzungen für den <b>Ausnahmetatbestand unvorhergesehener Zugang von mehr als zwei Frühgeborenen</b> unter 1.500 g Geburtsgewicht innerhalb einer Schicht vor?	Nein	-
Wenn ja: Wie häufig trat dieser auf?	k. A. notwendig	-

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
Für alle weiteren Patientinnen und Patienten auf der neonatologischen Intensivstation setzt das Perinatalzentrum qualifiziertes Personal nach Nummer II.2.2.1 bis II.2.2.5 in ausreichender Zahl ein.	Ja	39 Standorte (91 %) erfüllten dieses Item (ohne Angabe n=1)	
Es findet ein <b>Personalmanagementkonzept</b> Anwendung.	Ja	42 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item (ohne Angabe n=1)	
Für die Versorgung dieser <b>weiteren intensivtherapiepflichtigen</b> Patienten wird im Personalmanagementkonzept folgender <b>Planungsschlüssel</b> zu Grunde gelegt...“	1: 1		-
Für die Versorgung dieser <b>weiteren intensivüberwachungspflichtigen</b> Patienten wird im Personalmanagementkonzept folgender <b>Planungsschlüssel</b> zu Grunde gelegt...	1: 2		-
Für die Versorgung der <b>übrigen Patienten</b> auf der neonatologischen Intensivstation wird im Personalmanagementkonzept folgender <b>Planungsschlüssel</b> zu Grunde gelegt...	1: 4		-
Die <b>Stationsleiterin oder der Stationsleiter der Intensivstation</b> hat eine <b>Weiterbildung</b> im Bereich „ <b>Leitung einer Station/eines Bereiches</b> “ gemäß der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft vom 28. November 2017 (in der Fassung vom 17. September 2018) oder eine vergleichbare Hochschulqualifikation oder einer gleichwertigen Weiterbildung nach landesrechtlicher Regelung, sowie ab 1. Januar 2029 eine Weiterbildung im pflegerischen Fachgebiet „ <b>Pädiatrische Intensivpflege</b> “ oder „ <b>Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege</b> “ gemäß Anlage 2 Nummer II.2.2. Absatz 1 Satz 5 absolviert.	Ja	40 Standorte (93 %) erfüllten dieses Item	
Hat das Perinatalzentrum dem <b>G-BA mitgeteilt</b> , dass es ab dem 1. Januar 2017 die Anforderungen an die pflegerische Versorgung unter II.2.2 <b>nicht erfüllt</b> ?	Nein		-

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
Wenn ja, dann: Nimmt das Perinatalzentrum auf Landesebene an einem gesonderten <b>klärenden Dialog</b> zu seiner Personalsituation mit der Landesarbeitsgemeinschaft gemäß § 5 DeQS-RL (LAG) teil?			
<b>Infrastruktur</b>			
Der <b>Entbindungsbereich, Operationsbereich</b> und die <b>neonatologische Intensivstation</b> befinden sich im selben Gebäude (möglichst Wand an Wand) oder in miteinander verbundenen Gebäuden.		Ja	158 Standorte (99 %) erfüllten dieses Item
Die neonatologische Intensivstation verfügt über mindestens <b>vier neonatologische Intensivtherapieplätze</b> .		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
An jedem Intensivtherapieplatz ist ein <b>Intensivpflege-Inkubator</b> verfügbar.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
An jedem Intensivtherapieplatz ist ein <b>Monitoring</b> bzgl. EKG, Blutdruck und Pulsoximetrie verfügbar.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Zwei Intensivtherapieplätze</b> verfügen über je mindestens ein Beatmungsgerät für Früh- und Reifgeborene und die Möglichkeit zur transkutanen pO2- und pCO2-Messung.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Ein <b>Röntgengerät</b> ist auf der neonatologischen Intensivstation oder unmittelbar benachbart verfügbar.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Ein <b>Ultraschallgerät</b> (inklusive Echokardiografie) ist auf der neonatologischen Intensivstation oder unmittelbar benachbart verfügbar.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Ein <b>Elektroenzephalografiegerät</b> (Standard EEG bzw. Amplituden-integriertes EEG) ist auf der neonatologischen Intensivstation oder unmittelbar benachbart verfügbar.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
Ein <b>Blutgasanalysegerät</b> ist auf der neonatologischen Intensivstation oder unmittelbar benachbart verfügbar.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Das <b>Blutgasanalysegerät</b> ist innerhalb von drei Minuten erreichbar:		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Ärztliche und nicht-ärztliche Dienstleistungen</b>			
<b>Ärztliche Dienstleistungen folgender Fachrichtungen werden im Perinatalzentrum des Levels 2 vorgehalten:</b>			
<b>Kinderchirurgie</b> als Rufbereitschaftsdienst oder eine vergleichbare Regelung im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja Koop.partner	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Kinderkardiologie</b> als Rufbereitschaftsdienst oder eine vergleichbare Regelung im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja beides	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Mikrobiologie</b> (ärztliche Befundbewertung und Befundauskunft) als Regeldienst (auch telefonisch).		Ja	42 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item
<b>Zusätzlich</b> besteht an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen mindestens eine Rufbereitschaft (auch telefonisch), die auf ein bestimmtes Zeitfenster beschränkt werden kann. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja Koop.partner	42 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item
<b>Radiologie</b> als Rufbereitschaftsdienst oder eine vergleichbare Regelung im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja eigene FA	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
<b>Neuropädiatrie</b> mindestens als telefonisches Konsil im Regeldienst, das klinische Konsil im Perinatalzentrum erfolgt nach Terminvereinbarung. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja eigene FA	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Ophthalmologie</b> mindestens als telefonisches Konsil im Regeldienst, das klinische Konsil im Perinatalzentrum erfolgt nach Terminvereinbarung. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja Koop.partner	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Humangenetik</b> mindestens als telefonisches Konsil im Regeldienst, das klinische Konsil sowie die genetische Beratung erfolgen nach Terminvereinbarung. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja beides	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Folgende nicht-ärztliche Dienstleistungen sind im Perinatalzentrum des Level 2 verfügbar:</b>			
<b>Laborleistungen</b> im Schicht- oder Bereitschaftsdienst oder einer vergleichbaren Regelung im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja Koop.partner	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Mikrobiologische Laborleistungen</b> als Regeldienst auch an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja Koop.partner	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Die Durchführung von <b>Röntgenuntersuchungen</b> ist im Schicht- oder Bereitschaftsdienst oder durch eine vergleichbare Regelung im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen gewährleistet. Die Dienstleistung wird erbracht von:		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
		eigene FA	
<p>Eine <b>professionelle psychosoziale Betreuung</b> der Eltern (zum Beispiel durch ärztliche oder psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Diplompsychologinnen und Diplompsychologen, Psychiaterinnen und Psychiater und darüber hinaus Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen bzw. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter) ist den Bereichen Geburtshilfe und Neonatologie im Leistungsumfang von 1,5 Vollzeit-Arbeitskräften pro 100 Aufnahmen von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1500 Gramm pro Jahr fest zugeordnet und steht montags bis freitags zur Verfügung.</p> <p>Die Dienstleistung wird erbracht von:</p>		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<b>Qualitätssicherungsverfahren</b>			
<p>Bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1500 Gramm ist stets von einem komplexen Versorgungsbedarf auszugehen. Die weitere Betreuung der Kinder und ihrer Familien im häuslichen Umfeld wird durch die <b>gezielte Entlassungsvorbereitung</b> sichergestellt. Im Rahmen des Entlassmanagements nach § 39 Absatz 1a SGB V stellt das Krankenhaus noch während des stationären Aufenthalts einen Kontakt zur ambulanten, fachärztlichen Weiterbehandlung wie z.B. Sozialpädiatrischen Zentren her mit dem Ziel, dass die im Entlassbericht empfohlenen diagnostischen, therapeutischen und pflegerischen Maßnahmen zeitgerecht umgesetzt werden.</p>		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
<p>Die Überleitung in eine angemessene <b>strukturierte</b> und insbesondere entwicklungsneurologische Diagnostik und gegebenenfalls Therapie in spezialisierte Einrichtungen (z.B. in Sozialpädiatrische Zentren) wird bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1500 Gramm im Entlassbrief empfohlen</p>		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item

		Erfassungsjahr 2024	
		Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
<b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303</b>			
Bei erfüllten Anspruchsvoraussetzungen wird die <b>Sozialmedizinische Nachsorge</b> nach §43 Absatz 2 SGB V verordnet.  Hinweis: Sofern die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind, kann das Krankenhaus die sozialmedizinische Nachsorge nach § 43 Absatz 2 SGB V verordnen.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Eine Erklärung über die kontinuierliche Teilnahme an bzw. ein <b>Nachweis</b> der Durchführung von folgenden <b>speziellen Qualitätssicherungsverfahren</b> liegt vor:  ▪ externe Infektions-Surveillance für Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g (gleichwertig zu Nosocomial infection surveillance system for preterm infants on neonatology departments and ICUs ( <b>NEO-KISS</b> )).		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Welches <b>Qualitätssicherungsverfahren</b> wurde angewandt...		NEO-KISS	-
Eine Erklärung über die kontinuierliche Teilnahme an bzw. ein Nachweis der Durchführung von folgenden speziellen Qualitätssicherungsverfahren liegt vor:  ▪ entwicklungsdiagnostische <b>Nachuntersuchung</b> für alle Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g; dabei wird eine vollständige Teilnahme an einer Untersuchung im korrigierten <b>Alter von zwei Jahren</b> angestrebt.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Das Perinatalzentrum Level 2 beachtet die <b>Kriterien für eine Zuweisung</b> in die höhere Versorgungsstufe im Rahmen seines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements als Prozessqualitätsmerkmal.		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item
Möglichst nach einer Woche, spätestens jedoch 14 Tage nach der Geburt stellt das Zentrum jedes aufgenommene Frühgeborene < 1500 g Geburtsgewicht mindestens einmal während der im Rahmen seines <b>einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</b> regelmäßig stattfindenden <b>interdisziplinären Fallbesprechungen</b> vor. Daran nehmen mindestens folgende Fachbereiche, Disziplinen und Berufsgruppen teil: Geburtshilfe		Ja	43 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme); Versorgungsstufe: 2; Standort-ID: 773303	Erfassungsjahr 2024	
	Ergebnis AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM Rotenburg (Wümme)	Ergebnis Bund (N=43)
einschließlich einer Hebamme oder eines Entbindungs- pflegers, Neonatologie einschließlich einer Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder eines Gesundheits- und Kinderkrankenpflegers, bei Bedarf: psychosoziale Betreuung nach II.4.3 Anl. 2, Humangenetik, Pathologie, Krankenhaushygiene, Kinderchirurgie und Anästhesie.		
Das Ergebnis der <b>Fallbesprechung</b> ist in der <b>Patientenakte</b> dokumentiert.	Ja	43 Standorte (99 %) erfüllten dieses Item

